GRUNDSCHULE LUTTEROTHSTRASSE – OFFENE GANZTAGSSCHULE

HANDBUCH FÜR ELTERN

Inhaltsverzeichnis

1. Unser Leitbild 4
2. Unsere Verwaltung / Organisatorisches 5
Wie kommt mein Kind am besten zur Schule? 6
Mein Kind ist krank – was tun? 6
Wie erhalte ich wichtige Informationen? 6
Kann mein Kind von der Ganztagsschule freigestellt werden? 6
Was passiert, wenn eine Lehrkraft / ein Bezugsbetreuer krank ist? 7
Wo erhalte ich Beratung? 7
3. Gremien 8
Was kann ich tun? Elternmitarbeit 8
Was macht der Schulverein der Schule? 9
4. Veranstaltungen 9
5. Alles zur ganztägigen Betreuung 12
Wie ist die ganztägige Betreuung in der offenen Ganztagsschule organisiert? 12
Wie bekommt mein Kind einen GBS-Platz? 12
Wie bekommt mein Kind das Mittagessen? 12
Besondere Regelungen für die Vorschulkinder: 13
Wie setzen sich die Gruppen zusammen und wie werden sie betreut? 13
Wie sieht ein Nachmittag an der Grundschule Lutterothstraße aus? 13
Wie gestaltet sich das Kursprogramm - wie werden die festen Kurse gewählt? 13
Wie erledigen die Kinder die Lernzeit? 14
Gibt es feste Abholzeiten? 14
Änderung der Abholzeiten? 14
Abholort 14
6. Was ist was...? Was tun, wenn …? Kleines ABC 15
Ausflüge im Ganztag 15
Beiträge 15
Besondere Begabungen 15
BuT 15
Bilingualität 15
Chor 16
Computer/ Medienzeit 16
Englischunterricht 16
Fundkiste 16
Gemeinsames Frühstück 16
Geburtstage 16

Ghana-Patenschaft 17
Homepage 17
Kooperative Lernformen 17
Läuse 17
Lernentwicklungsgespräche (LEG)/ Elterngespräche 17
Lesende Schule 18
Randzeiten 18
Regeln 18
Schulkleidung 18
Schülermitbestimmung 18
Schwimmunterricht 19
Sportunterricht 19
Verkehrsunterricht 19
Vorschule 19
Witterungsverhältnisse 19
Zeugnisse 19

Schule Lutterothstraße 34/36
Grundschule
mit deutsch-spanischem Zweig und Vorschule
Lutterothstraße 34/36, 20255 Hamburg
Tel. 040/4288836-0, Fax 040/4288836-22
Email: schule-lutterothstrasse@bsb.hamburg.de

Hamburg, im August 2021

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie herzlich an der Ganztagsgrundschule Lutterothstraße!
Mit der Einschulung Ihres Kindes in unsere Ganztagsschule beginnt auch für Sie ein neuer Abschnitt und es ergeben sich viele Fragen.
Wir möchten Ihnen mit diesem Elternhandbuch eine kleine Starthilfe geben, Ihnen dabei helfen, sich in unserer Schule zurechtzufinden. Unser Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Gegenteil, er soll sich ständig weiterentwickeln und neue Erkenntnisse und Erfahrungen aller Eltern aufnehmen. Wir möchten alle Eltern auffordern, aktiv am Schulleben ihrer Kinder teilzunehmen und es mitzugestalten. Ihre Anregungen, Ideen und Tipps sind erwünscht und hilfreich!

Die Grundschule Lutterothstraße ist eine offene Ganztagsschule in einem belebten Wohnviertel in Eimsbüttel. Im Schuljahr 20/21 an werden ungefähr 400 Schüler und Schülerinnen (abgekürzt SuS) unsere Schule besuchen. Es gibt zwei Vorschulklassen und in der Regel sind unsere Stufen 4-zügig.
Kooperationspartner für die ganztägige Betreuung und Bildung an Schulen (GBS) sind die „SVE Bildungspartner gGmbH“. Unser Kollegium besteht aus 32 Lehrkräften, für die Betreuung am Nachmittag gibt es ein multiprofessionelles Team von zurzeit 19 Mitarbeitern und pädagogischen Zusatzkräften. Pro Jahrgangsstufe gibt es eine bilingual-spanisch-deutsche Klasse.

Wir wünschen Ihrem Kind eine schöne, erfolgreiche Schulzeit!

Mit freundlichen Grüßen
die Mitarbeiter der Ganztagsschule Lutterothstraße

1. Unser Leitbild

Für unsere Zusammenarbeit an dieser Schule haben wir ein gemeinsames Leitbild erstellt:

Unsere offene Ganztagsschule ist Lebensraum für Kinder und Erwachsene.
Wir stärken die Kinder, damit sie sich in der Welt zurechtfinden und in ihrer Persönlichkeit entfalten.
Dazu leisten **wir alle** - LehrerInnen und BetreuerInnen, Kinder und Eltern und alle anderen Menschen, die hier arbeiten- unseren Beitrag. Daher haben wir uns auf folgende Grundsätze geeinigt:

Das bedeutet für uns:

einander begegnen – miteinander umgehen

- Wir schätzen jede/n in seiner/ihrer Persönlichkeit. Jede/r ist wichtig für unsere Gemeinschaft.
- Wir gehen freundlich, respektvoll und achtsam miteinander um.
- Wir schaffen eine geschützte und vertrauensvolle Atmosphäre.
- Wir begegnen einander offen und ehrlich.
- Wir halten uns an Vereinbarungen und sind ein Vorbild für andere.

Das bedeutet für uns:

zusammen arbeiten – voneinander lernen

- Wir erhalten und wecken Freude am Lernen, Arbeiten und Spielen.
- Wir nehmen alle in ihrer Einzigartigkeit wahr und fördern ihre Entwicklung.
- Wir ermöglichen gemeinsames, individuelles und selbstständiges Lernen.
- Wir arbeiten zusammen an unseren Zielen.
- Wir unterstützen uns gegenseitig und legen Wert auf Kooperation.
- Wir öffnen uns dem Stadtteil.

gemeinsam gestalten – alle beteiligen

Das bedeutet für uns:

- Wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere Schule.
- Wir haben die Gelegenheit, uns zu beteiligen, zu gestalten und Demokratie zu lernen und zu leben.
- Wir sind Partner bei der Entwicklung des Kindes.
- Wir stärken die Gemeinschaft.

Wir entwickeln unsere Schule gemeinsam. Die Beteiligung aller ist uns wichtig.

2. Unsere Verwaltung / Organisatorisches

Schulbüro/Sekretariat
Ansprechpartnerinnnen im Büro sind unsere Schulsekretärinnen
Esther Thieme: esther.thieme@bsb.hamburg.de
Gülsah Soyar: guelsah.soyar@bsb.hamburg.de
Janina Nehmzow: janina.nehmzow1@bsb.hamburg.de

Das Schulbüro hat folgende Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 7.45 bis 15.30 Uhr
Freitag: 7.45 bis 13.30 Uhr

Telefonnr: 040/ 42 88 83 60
Schulleitung: Maria Christoph (SL) : maria.christoph@bsb.hamburg.de
Stellvertretende Schulleitung: Lars Kühl (stv.SL) lars.kuehl@lutter.hamburg.de
Gespräche nach Terminvereinbarung (bitte im Sekretariat anmelden)

Zuständigkeiten:

- Behördliche Anmeldung zur Schule und für die Nachmittagsbetreuung in vorgegebenen, ausgehängten Fristen
  VSK: ca. ab Ende November/
  1.Klasse: ca. direkt nach den Weihnachtsferien bis Ende Januar
- Adressenänderungen
- Abmeldung
- Bildung und Teilhabe – Anträge (abgekürzt BuT)
- Beglaubigungen

Informieren Sie uns bitte immer umgehend bei Änderungen von Anschrift, Telefonnummer und bei Veränderungen des Familienstandes und des Sorgerechts. Bitte nennen Sie ebenfalls die Telefonnummer Ihrer Arbeitsstelle, damit Sie dort im Notfall erreichbar sind.

GBS-Büro der SVE Bildungspartner gGmbH:
Ansprechpartnerin im GBS-Büro ist:
Nadja Thiele: gbs.lutterothstrasse@sve-bildungspartner.de

Das GBS-Büro hat folgende Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 09.00 bis 12.00Uhr

Telefonnr.: 040/ 49 22 24 57
Handynr.: 0160/ 906 043 67 (nur bei Früh- und Spätbetreuung))

Notfallhandy nach 13.00Uhr (wenn im GBS-Büro niemand erreichbar ist)**: 0151/ 52891110**

Pädagogische Leitung: Janina Manzei: janina.manzei@sve-bildungspartner.de
Sprechstundentermine nach Vereinbarung möglich

Stellvertretende Leitung: Dagmar Behn dagmar.behn@sve-bildungspartner.de
Zuständigkeiten:

- An- und Abmeldung für die Nachmittagsbetreuung und Randzeiten (Früh-, Spät- und Ferienbetreuung)
- Hauptansprechpartner für alle Belange der GBS-Betreuung
- Änderungen von Betreuungsvertragsdaten
- Rückbuchung von gebuchten Ferienwochen

Hausmeister

Hausmeister: Herr Güldner andre.gueldner@sbh.hamburg.de

Wie kommt mein Kind am besten zur Schule?

Zu Fuß zur Schule zu kommen ist gesund, verkehrssicher und umweltschonend! Unser Wunsch ist es, dass unsere SuS möglichst zu Fuß zur Schule kommen.
Dafür sprechen verschiedenste Gründe:

- Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr befähigt die Kinder Gefahrensituation besser einzuschätzen und zu vermeiden.
- Mit der Bewegung an der frischen Luft wird die Konzentrationsfähigkeit verbessert.
- Der Fußweg zur Schule stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder
- Die Überparkung in unserem Wohngebiet führt bereits zu unübersichtlichen Situationen, deren Erweiterung dadurch vermieden werden kann
- Die vermehrte Unfallgefahr durch das erhöhte Verkehrsaufkommen wird vermieden

Wir möchten Ihre Kinder, unsere SuS auf dem Weg in die zunehmende Selbstständigkeit begleiten. Dazu gehört nach unserer Erfahrung auch, dass Ihr Kind **ohne Begleitung** das Schulhaus betritt, seinen Ranzen selbst trägt und zu seiner Klasse geht.
Viele Kinder kommen bereits ohne elterliche Begleitung. Wir wünschen uns, dass dies möglichst bei allen Kindern gelingt.

Mein Kind ist krank – was tun?

Falls ein Kind aus Krankheitsgründen nicht zur Ganztagsschule gehen kann, sind Sie verpflichtet bis 8.15 Uhr das Schulbüro (vom ersten Tag an) zu informieren. Bitte melden Sie ihr Kind über den Link auf unserer Homepage ab!

Siehe: www.lutterothschule.hamburg.de → Abmeldung vom Unterricht/Ganztag

Von einer telefonischen Abmeldung machen Sie bitte nur im Ausnahmefall im Schulbüro Gebrauch. Eine frühzeitige Krankmeldung ist notwendig, damit die Lehrer rechtzeitig morgens informiert werden können. Sollte Ihr Kind nicht in der Schule erscheinen und wir nichts von Ihnen gehört haben, melden wir uns und fragen nach. Eine bloße Mitteilung an die Klassenlehrer reicht nicht aus!

Wie erhalte ich wichtige Informationen?

Informationen der Ganztagsschule erhalten Sie hauptsächlich über den Emailverteiler. Sobald wir einen schriftlichen Rückläufer benötigen, erhalten Sie ein Mittteilungsblatt über die Postmappe (Ranzenpost).

Kann mein Kind von der Ganztagsschule freigestellt werden?

Eine Beurlaubung aus religiösen Gründen ist für bestimmte Feiertage und Gedenktage möglich. Unterrichtbefreiungen sind nur in Ausnahmefällen möglich (z. B. für eine Mutter/Vater-Kind-Kur). Hierfür ist ein schriftlicher Antrag eines Erziehungsberechtigten spätestens 14 Tage zuvor nötig.

Beurlaubungen werden wie folgt genehmigt:

- durch die Schulleitung für Zeiten direkt vor und nach den Ferien (nur bei ganz besonderen Gründen) und für Zeiträume, die länger als drei Tage dauern,
- durch den/die Klassenlehrer*in für einen Zeitraum von bis zu drei Tagen

Die genehmigten Beurlaubungszeiten werden den SVE-Bildungspartnern gGmbH mitgeteilt.

Was passiert, wenn eine Lehrkraft / ein/e Bezugsbetreuer*in krank ist?

In der offenen Ganztagsschule stellen wir eine verlässliche Betreuung für Ihr Kind zur Verfügung. Das heißt, dass die Kinder nicht früher nach Hause geschickt werden, unabhängig davon, wie viele Lehrkräfte krank sind.

Die eingesetzten Vertretungslehrkräfte erhalten in der Regel von den erkrankten Kollegen Informationen, um den aktuellen Unterricht erteilen zu können. Somit versuchen wir dafür Sorge zu tragen, dass weiterhin am entsprechenden Lernstoff gearbeitet wird.
Wenn mehrere Kolleg*innen ausfallen, ist es teilweise nicht möglich, für jede anfallende Stunde einen Ersatz zu stellen. Dann müssen wir die Klassen aufteilen. Für jede Klasse existiert ein Plan, aus dem hervorgeht, welche Schülergruppe in welche Klasse gehen muss. In der „Gastklasse“ nehmen die Kinder dann am laufenden Unterricht teil oder bearbeiten eigene Aufgaben aus ihren Arbeitsheften, die sie neben der Federtasche immer mitbringen müssen.

Am Nachmittag und in den Randzeiten werden im Vertretungsfall die Gruppen durch pädagogische Springkräfte ersetzt. Sollte diese Form der Vertretung nicht möglich sein, wird die Gruppe auf andere Gruppen aufgeteilt. Eine Übersicht hängt an dem betreffenden Tag an der Klassenraumtür.

Wo erhalte ich Beratung?

Wenn Ihr Kind Probleme in der Schule hat, melden Sie sich bitte bei der Klassenlehrkraft. Sollten Sie darüber hinaus Bedarf an Beratung haben, wenden Sie sich bitte an unsere Beratungslehrerin Frau Frehe. Bei auftretenden Schwierigkeiten von SchülerInnen, LehrerInnen oder Erziehungsberechtigten steht sie für beratende Gespräche gern zur Verfügung. Zu Frau Frehes Aufgaben gehören Klärungshilfe, lösungsorientierte Beratung und unter Umständen die Vermittlung an andere Institutionen. Sie können ggfs. zu Frau Frehe über E-mail Kontakt aufnehmen: nadja.frehe@lutter.hamburg.de

3. Gremien

Was kann ich tun? Elternmitarbeit

Eltern willkommen!
Auch wenn die Eltern nicht täglich in der Schule sind, spielen sie eine wichtige Rolle für das Funktionieren des Schulalltags. Dazu gehören nicht nur die Eltern, die in Arbeitsgruppen oder als Elternvertreter mitwirken, sondern *alle* Eltern.

Die wichtigste Aufgabe der Eltern ist es, dafür zu sorgen, dass ihr Kind rechtzeitig und mit einer guten Frühstücksgrundlage in die Schule kommt. Die Lehrkräfte bitten auch darum, dass die Eltern die Arbeitsmaterialien der Kinder (Stifte, Schere, Klebestifte etc.) regelmäßig überprüfen und bei Bedarf erneuern und täglich in die Postmappe der Kinder schauen.

Natürlich wird es immer wieder Feste geben, bei denen alle Eltern aufgefordert sind zu helfen, vom Kuchenbacken bis zur Standbetreuung. Und es gibt Aktionen, bei denen die Mitarbeit aller Eltern besonders notwendig ist, z.B. Klassenausflüge etc.

Die **Elternvertreter*innen** einer Klasse (= Klassenelternvertreter*innen) werden spätestens vier Wochen nach Schulbeginn durch die beim Elternabend anwesenden Eltern gewählt. Es gibt pro Klasse zwei Elternvertreter*innen und zwei Stellvertreter*innen, die oft als Viererteam zusammenarbeiten.

Die Klassenelternvertreter*innen haben die Aufgabe, die Ganztagsschule (Lehrkräfte und BezugsbetreuerInnen) bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Sie pflegen die Beziehungen der Eltern untereinander. Außerdem vermitteln sie bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Eltern und Pädagogen und informieren die Eltern über aktuelle Fragen des Schullebens. Die Klassenelternvertreter*innen sorgen dafür, dass stets mindestens ein Mitglied der Elternschaft aus der Klasse an den Sitzungen des Elternrats teilnimmt, um die Interessen der Elternschaft dort zu vertreten und Informationen an die Eltern der Klasse zurückzugeben. Die Klassenelternvertreter*innen wählen zudem den Elternrat in einer Elternvollversammlung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage „Links für Eltern“.

Der **Elternrat** ist eines der schulischen Mitbestimmungsgremien nach dem Hamburger Schulgesetz. Dessen Mitglieder werden in einer Elternvollversammlung spätestens sechs Wochen nach Schuljahresbeginn gewählt. Der Elternrat setzt sich bei der aktuellen Schüleranzahl unserer Schule aus neun Vollmitgliedern zusammen. Jedes Jahr werden ein Drittel der Positionen, zurzeit also drei Vollmitglieder und unbegrenzt viele Ersatzmitglieder neu gewählt.

Der Elternrat vertritt die Interessen der Elternschaft der Schule und organisiert Aktivitäten zur Unterstützung des Schullebens. Er trifft sich ca. einmal monatlich mit der Schulleitung/Trägerleitung und berät aktuelle Fragen unter Einbezug aller interessierten Gäste. Die Sitzungen sind schulöffentlich. Alle Eltern sind willkommen! Insbesondere die Klassenelternvertreter sind aufgerufen, sich an den Sitzungen zu beteiligen. Auch bei Problemen, die sich innerhalb der Klassen nicht lösen lassen, ist der Elternrat Ansprechpartner.

Die Kontaktdaten zum Elternrat sind: Malte Greve: malte.greve@gmx.de

Frühestens vier und spätestens sechs Wochen nach Schulbeginn findet eine **Vollversammlung aller Eltern der Schule** (inkl. Vorschule) statt. Hier gibt der Elternrat einen Überblick über die Arbeit des vorangegangenen Jahres und über aktuelle Themen an der Schule. Es findet eine Wahl für die neu zu besetzenden Elternratspositionen statt. Hierfür ist es wichtig, dass Klassenelternvertreter aus allen Klassen an dieser Versammlung teilnehmen (oder sich vertreten lassen).

Die **Schulkonferenz** ist das oberste Entscheidungsgremium der Schule. Hier beraten und beschließen die Schulleitung, Vertreter der Lehrerschaft und des nicht-pädagogischen Personals, sowie Vertreter aus der Elternschaft (in die Schulkonferenz gewählte Elternratsmitglieder) wichtige Themen des Schullebens. Soweit nicht über Personalangelegenheiten beraten wird, sind die Sitzungen der Schulkonferenz schulöffentlich.

Ein Mitglied des Elternrats unserer Schule wird in den **Kreiselternrat** abgesandt. Hier werden Themen besprochen, die alle Schulen unseres Schulkreises betreffen. Anwesend ist hierbei auch die zuständige Schulaufsicht Herr Gerhard Albrecht. Auf der darauffolgenden Elternratssitzung wird aus dem Kreiselternrat berichtet.

Im Schuljahr 2016/17 wurde **der Ganztagsausschuss (GTA)** gegründet. Dieses Gremium wird auf Anweisung der Schulbehörde in allen Ganztagsschulen eingerichtet und geht aus Bestrebungen der Elterninitiative „Guter Ganztag“ hervor. Es hat in Fragen zur Ganztagsbeschulung eine beratende Funktion und wendet sich mit seinen Anliegen an die Schulkonferenz. Der GTA ist paritätisch besetzt durch Eltern, Lehrer*innen und Erzieher*innen.

Was macht der Schulverein der Schule?

Der Schulverein unterstützt viele Aktionen. Er übernimmt z.B. Anteile der Kosten für die Klassenfahrten, Fahrgelder für Ausflüge, Auslagen für besondere Projekte, Unkosten für die Wahlpflichtkurse, die Einrichtung der Gruppenräume, sowie Anteile der Kosten für Spielgeräte (Schulhof). Er finanziert Anschaffungen, die unseren Kindern zugutekommen und das Schulleben bereichern!

Der Schulverein wird getragen von Mitgliedschaften aus der Elternschaft unserer Schule, freiwilligen Spendengeldern und Einnahmen aus Erbpachtgrundstücken. Zu Beginn eines Schuljahres sammeln die Lehrkräfte den Jahresbeitrag von 20,00 Euro pro Familie ein.

4. Veranstaltungen

Immer wiederkehrende Feste und gemeinsame Veranstaltungen tragen dazu bei, dass sich alle Schüler*innen als Teil der Schulgemeinschaft erleben, die so gestärkt wird. In der Schule Lutterothstraße gibt es eine Tradition verschiedener Feste und Projekte. Die Feste werden von Lehrkräften, Eltern und Bezugsbetreuer*innen organisiert. Meistens bereitet jede Klasse/Gruppe ein eigenes Angebot vor. Außerdem werden Kuchenspenden verkauft. Dann gibt es auch noch Feste während der Schulzeit, die vor allem die Kinder betreffen. Auf diese Veranstaltungen weisen wir über Infobriefe zum entsprechenden Zeitpunkt ausführlicher hin.

Immer wiederkehrende Feste und Veranstaltungen:

Einschulungsfeier:
Am 1. Dienstag nach Schuljahresbeginn finden unsere Einschulungsfeiern für die 1.Klassen statt . Am darauffolgenden Tag werden die Vorschulklassen eingeschult.

Spiel- und Sportfest:
Nach dem Sommer, meistens im September, findet am Vormittag ein Spiel- und Sportfest für die 3. und 4. Klassen statt. Aktuell treffen sich alle Klassen auf einem Sportplatz vom SC Viktoria an der Kollaustraße. Die SuS können im Weitsprung, Schlagballweitwurf und 50-Meter-Lauf Punkte für eine Siegerurkunde oder Ehrenurkunde sammeln. Daneben gibt es Klassenstaffelläufe und evtl. einen 800-Meter-Lauf. Auch bei dieser Veranstaltung freuen wir uns über Eltern, die uns beim Messen, Harken usw. unterstützen.

Zu-Fuß-zur-Schule:

Mit der Aktion „Zu-Fuß-Zur-Schule“, einer dreiwöchigen Aktion im September, soll erreicht werden, dass möglichst viele Kinder ohne Auto in die Schule kommen und damit die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg verbessern. Es gibt einen Schulwegpass zum Sammeln von Stempeln, einen deutschlandweiten „Zu-Fuß-zur-Schule-Aktiontag“ mit einem dazugehörigen Wettbewerb (und Preisen!) und Unterrichtsprojekte. Bei dem Wettbewerb haben wir in den letzten beiden Jahren attraktive Spielkisten gewonnen.

Laternenfest:

Im November am späten Nachmittag für die Stufe VSK / 1:
Die Vorschulklassen und die 1.Klassen treffen sich am Weiher und laufen mit den erleuchteten Laternen durch den Park und dann zum Schulhof. Dort werden an einem Feuer Laternenlieder gesungen und es gibt Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen.

Weihnachtsbasteln:

Das Weihnachtsbasteln findet alle 2 Jahre Anfang Dezember, von 16:00 – 18.00 Uhr statt. In jeder Klasse werden mit Elternunterstützung verschiedene Weihnachtsbasteleien angeboten. So können die Kinder unter diesen Angeboten auswählen und im gesamten Schulhaus verschiedene Dinge basteln. Die Eltern begleiten die Kinder an diesem Nachmittag. Es gibt ein Elterncafé, das vom Elternrat organisiert und von freiwilligen Helfer*innen/ Eltern unterstützt wird.

Flurlesen:

An einem Vormittag werden verschiedene Bücher in einer Vorlesestunde von den Lehrkräften oder Schülerinnen und Schülern vorgelesen. Die Schülerinnen und Schüler wählen vorher aus (Eintrittskarten), bei welchem Buch sie gerne zuhören möchten.

Weihnachtsfeier:

Alle Klassen versammeln sich am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien vormittags in der Aula und es gibt einzelne kurze Beiträge aus verschiedenen Klassen. An diesem Tag endet der Unterricht um 11:30 Uhr!

Tag der offenen Tür:

Am 1.Freitag im neuen Jahr findet für die neuen VSK-Schüler und zukünftigen Erstklässler ein Tag der offenen Tür statt. Nach einer Infoveranstaltung in der Aula können die Eltern mit Ihren Kindern durch das Schulhaus gehen und in den Klassen beim laufenden Unterricht zuschauen. Im Erdgeschoss gibt es eine Infobörse des Elternrats/ SVE / Schulleitung (für alle Klassen 9.30 -12.00).

Lesenacht/abend:

Die Idee der Lesenacht wurde vom Elternrat initiiert. Hier organisieren die Klassenelternvertreter mit anderen Eltern für ihre Klasse jedes Jahr den Lesenachmittag/abend. Sie planen die Aktion gemeinsam. Eltern und/oder auch Kinder lesen vor. Teilweise gibt es ein Quiz oder andere dazu passende Aktionen.

Faschingsfest:

Alle Kinder kommen kostümiert in die Schule und feiern in ihren Klassen/Gruppen individuell. Im Laufe des Vormittags zieht die ganze Schulgemeinschaft gemeinsam mit einer Polonaise in die Aula. Die Kinder stellen Ihre Kostüme vor und es wird dort gemeinsam getanzt.

Weiherlauf:

An einem Freitag 2-3 Wochen vor dem Zehntelmarathon laufen alle Kinder in einem bestimmten Zeitabschnitt mit ihrem jeweiligen Jahrgang so viele Runden, wie sie können und möchten, um den Weiher. Zuvor legen die Sponsoren (Eltern, Großeltern, Freunde etc.) einen Spendenbetrag pro Runde fest (bereits in der VSK gibt es Kinder, die bereits 5 Runden schaffen). Die Gesamtspende geht seit vielen Jahren in die Unterstützung eines Schulprojektes in Ghana (siehe Ghana Projekt). Dazu gibt die Kinderkonferenz und der Elternrat jährlich ihre Voten ab.

Zehntelmarathon:

Die Kinder ab der 2. Klasse dürfen am Zehntelmarathon teilnehmen. Am Samstagmorgen vor dem HH-Marathon treffen sich alle angemeldeten Kinder und deren Eltern an einem festgelegten Treffpunkt.

Lutteroth-Bundesliga:

Im 2.Schulhalbjahr findet die Lutteroth-Bundesliga am Nachmittag statt. Im Zeitraum von März bis Juli spielen die Gruppen innerhalb der Jahrgangsstufen gegeneinander in einer Hin- und Rückrunde. Die Spiele finden immer freitags statt und die Siegermannschaften erhalten einen Pokal.

Schulfest:

Zum Ende des Schuljahres findet alle 2 Jahre ein Schulfest statt. Dafür werden von den Lehrkräften und Bezugsbetreuer mit den Klassen/ Gruppen verschiedenste Stationen vorbereitet. Die Kinder erhalten eine Laufkarte und können die Spielangebote am Schulfestnachmittag durchlaufen. Der Elternrat bereitet ein Elterncafé vor, für die Kinder gibt es ein Kindercafé, das von Viertklässlern organisiert wird.

Abschiedsfest für die 4.Klassen:
Am letzten Schultag vor den Sommerferien treffen sich alle SuS, um die Viertklässler zu verabschieden.
An diesem Tag endet der Unterricht um 11:30 Uhr!

5. Alles zur ganztägigen Betreuung

Wie ist die ganztägige Betreuung in der offenen Ganztagsschule organisiert?

Die Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung ist freiwillig. Wir begrüßen es sehr, dass 98% unserer SuS an der Bildung und Betreuung am Nachmittag teilnehmen. Unsere Kooperationspartner für den Nachmittag sind die SVE Bildungspartner gGmbH.
Sind die Kinder für den ganzen Tag angemeldet, ist die Teilnahme **an mindestens 3 Tagen bis 15:00 Uhr verpflichtend** (behördliche Vorgabe). Nach 13.00 Uhr finden das Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung, Projekte, Ausflüge, Freispielzeit sowie offene Angebote und feste Kurs statt.

Die Teilnahme der Kinder ist in der Kernzeit (von 13.00 -16.00 Uhr) während der Schulwochen **kostenfrei** – lediglich das Mittagessen muss bezahlt werden. Kostenpflichtig sind die Randzeiten (Früh- und Spätbetreuung).

Wie bekommt mein Kind einen GBS-Platz?

Jedes Kind an unserer Ganztagsschule hat Anspruch auf eine Betreuung am Nachmittag.

- **Mit der Anmeldung** für die VSK bzw. 1.Klasse, können Sie Ihr Kind im Schulbüro bei Frau Thieme/ Frau Soyar/ Frau Nehmzow für die **Nachmittagsbetreuung anmelden.**
- Sie erhalten eine Bestätigung. Die Anmeldung wird vom Schulbüro an die Schulbehörde und an die SVE Bildungspartner gGmbH weitergeleitet.
- Sie erhalten einen Betreuungsvertrag der SVE-Bildungspartner gGmbH.

Wie bekommt mein Kind das Mittagessen?

Damit Ihr Kind ein Mittagessen erhält, **müssen Sie Ihr Kind online registrieren lassen**. Auf der Homepage der Schule Lutterothstraße gibt es einen **LINK**, worüber Sie direkt zur Anmeldung der Verwaltung des Caterers gelangen:

www.lutterothschule.hamburg.de → Mittagessen → „hier einmalig registrieren“

- Mit der Eingabe der **Schulnummer 9433622** und Ihren Daten erhalten Sie von **RW-Soft** eine Registrierung. Sie können damit Ihr Kind individuell zum Mittagessen unter „Essensbestellung“ anmelden.
- Damit für Ihr Kind das Essen geliefert wird, bezahlen Sie im Voraus. Es hat sich gezeigt, dass eine **Abbuchungsermächtigung** der praktikabelste Weg ist.
- Sollten Sie eine Zahlungserinnerung von RW-Soft erhalten, müssen diese Rechnungen von Ihnen umgehend beglichen werden, weil für Ihr Kind **ansonsten kein Essen geliefert** wird.
- Falls Sie Ihr Kind vom Mittagessen außer der Reihe (z.B. wg. Krankheit) abmelden wollen, ist dies spätestens einen Tag vorher möglich.

  Wenn Sie **keinen E-Mail-Zugang** haben, können Sie die Erstanmeldung für das Essen einmalig schriftlich vornehmen. Dafür gibt es ein Formular im Schulbüro.

Um das leibliche Wohl kümmert sich ein erfahrener Caterer, die **Firma Porschke** mit ihrer „Kinderküche für den Norden“. Die Fa. Porschke bietet einen gesunden Vollwert-Mittagstisch, der jeden Tag frisch gekocht und heiß angeliefert wird. Porschke verarbeitet vorzugsweise saisonale und regionale Produkte und verzichtet auf die Verarbeitung von künstlichen Aromen und Farbstoffen.

Die Menüzusammenstellung entspricht der Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Bei Unverträglichkeiten bietet Porschke alternative Menüs an. Das Essen kostet z.Zt. für Vollzahler 3,50 Euro. Die Kosten werden nach Einkommen und Anzahl der Kinder berechnet. BuT-Berechtigte (Bildungs-und Teilhabe-Berechtigte) werden von den Kosten befreit. Einmal im Monat erhalten wir die verschiedenen Essensvorschläge des Caterers und können zwischen 3 verschiedenen Mahlzeiten auswählen.

Seit dem vorletzten Schuljahr sind wir dazu übergegangen, die Klassen und Gruppen bei der Entscheidung mit einzubeziehen. Unter der Anleitung der Lehrkräfte bzw. Bezugsbetreuer bestimmt jede Lerngruppe das Essen für eine Woche. Wenn Sie weitere Informationen rund um die Themen Ernährung und Küche benötigen, können Sie sich per Mail an die Firma Porschke wenden.

Besondere Regelungen für die Vorschulkinder:

Für die Vorschulkinder gelten ein paar Sonderregelungen. Wir möchten ihnen erst einmal die Zeit geben, um sich an den Schulalltag und die neuen Anforderungen zu gewöhnen. Sie benötigen noch mehr Unterstützung und Sicherheit. Dies wird auch in der Nachmittagsbetreuung berücksichtigt. Die Vorschulklassen essen daher bereits um 12.30 Uhr. Somit ist gewährleistet, dass die Vorschulkinder in einer ruhigen Atmosphäre ihr Mittagessen einnehmen können.

Wie setzen sich die Gruppen zusammen und wie werden sie betreut?

Die Klassenstruktur bleibt in der Regel auch nach 13:00 Uhr bestehen (1:1). Jede Klasse wird am Nachmittag von einem festen Bezugsbetreuer betreut.

Um einen ruhigen und entspannten Übergang zwischen Vor- und Nachmittag zu gewährleisten, gibt es individuell vereinbarte Übergabezeiten zwischen den Lehrkräften und den Bezugsbetreuern. Die Bezugsbetreuer gehen an einigen Tagen früher in die Gruppe, um im gemeinsamen Lehrer-Erzieher-Tandem pädagogisch wertvolle Zeit mit den Kindern zu verbringen (z.B. ein gemeinsamer Klassenrat).

Wie sieht ein Nachmittag an der Grundschule Lutterothstraße aus?

In der Zeit, in der die Kinder von den SVE Bildungspartnern gGmbH betreut werden, finden das Mittagessen, die Lernzeit und verschiedenen Freizeitangebote in Form von Freiem Spiel, Spielplatzbesuchen, Ausflügen, Projekten sowie festen, wählbaren Kursen und offenen Angeboten statt. Den Tagesablauf des aktuellen Schuljahres finden Sie auf der Homepage unter:

www.lutterothschule.hamburg.de → GBS/ Nachmittag → Tagesablauf

Wie gestaltet sich das Programm der offenen Angebote am Nachmittag?

Das Kursprogramm besteht größtenteils aus offenen Angeboten. Wir haben uns am Auslagerungsstandort der Telemannstr. ganz bewusst für offene Angebote, die die Kinder am gleichen Tag freiwillig und ohne Verpflichtung besuchen können, entschieden.

So wollen wir vermeiden, dass der anfängliche Ansturm auf die Kursplätze groß ist, diese dann aber im Schuljahresverlauf meist nicht mehr gut besucht werden. Durch die offenen Angebote haben die Kinder die Möglichkeit spontan am betreffenden Tag zu entscheiden, ob Sie ein Angebot wahrnehmen möchten oder ihre Spielzeit lieber in der Gruppe, auf dem Schulhof, dem Telemannspielplatz oder im Bauraum verbringen wollen.

Weiterhin können die Kinder unkompliziert wechseln, wenn ihnen ein Angebot nicht gefällt. Die offenen Angebote können im Laufe des Schulhalbjahres variieren. Offene Angebot sind z.B. Auspowern in der Turnhalle, Fußballtraining, Kunstatelier, Tanz und Spaß, Fotografie uvm.
Der Angebotswechsel erfolgt nach den Frühjahres- und den Herbstferien. Nach den Sommerferien gibt es eine Angebotspause.
Das Angebotsprogramm finden sie unter:
www.lutterothschule.hamburg.de → GBS/Nachmittag → Offene Angebote

Wie erledigen die Kinder die Lernzeit?

Nach dem Essen um 14.30 bis 15.00 Uhr treffen sich alle SuSSchüler*innen mit ihren Bezugsbetreuer*innen in ihrem Klassenraum, um dort die Lernzeitaufgaben zu bearbeiten. Hierfür stehen jedem Jahrgang 30 Minuten zur Verfügung. Am Auslagerungsstandort der Telemannstr. verschiebt sich die Lernzeit des 1. Jahrgangs auf 13.20 bis 13.50 Uhr, damit die Kinder die Mittagessenszeit stressfrei einhalten können.

Gibt es feste Abholzeiten?

In der Kernbetreuung (13:00 bis 16:00 Uhr) haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind um **14.00 Uhr, 15:00 Uhr** oder um **16:00 Uhr** abzuholen. Die im Vertrag angegeben Betreuungszeit bildet die für uns verbindliche Grundlage für die Abholzeit ihres Kindes. Änderungen sind dem GBS Büro mitzuteilen.

15:00 Uhr und 16:00 Uhr
Zu unserem Alltag gehören Rituale, Erlebnisse, Spaß, Pflichten und Beziehungsarbeit. Ein Spielplatzbesuch, eine Gruppenarbeit oder auch ein Abschlusskreis können vor allem durch Einhaltung der verbindlichen Abholzeiten ermöglicht werden. Auch für ein konzentriertes Arbeiten während der Lernzeit (s.o.) ist Ruhe ohne Unterbrechungen notwendig. Es ist daher sehr wichtig für uns, dass die Abholzeiten eingehalten werden.

Bitte holen Sie in keinem Fall ihr Kind einfach ab, ohne den Bezugsbetreuer zu informieren.

Änderung der Abholzeiten?

Grundsätzliche Änderungen der Abholzeit
Wenn Sie Ihre Abholzeiten grundsätzlich zu Ihrer im Vertrag angegeben Zeiten ändern möchten (z.B. montags statt 16.00 Uhr fortan immer 15.00 Uhr), müssen Sie diese im GBS-Büro melden.

Einmalige, tägliche Abweichungen der Abholzeit/ Abholpersonen
Tägliche Abweichungen Ihrer Abholzeit oder wenn Personen Ihr Kind abholen, die nicht im GBS-Vertrag eingetragen sind, sind dem GBS-Büro in folgendem Zeitraum mitzuteilen:
Montag bis Freitag 10:00 Uhr

Unter: gbs.lutterothstrasse@sve-bildungspartner.de
In Ausnahmefällen telefonisch unter 040 – 492 224 57

Montag bis Freitag **nach 12:00 Uhr** ist das GBS-Büro nur noch eingeschränkt besetzt. In dringenden Fällen, können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder auf dem Notfallhandy anrufen **(0151/ 52891110)**.

Abholort
Sie können Ihr Kind zu den festen Abholzeiten **um 15.00 Uhr und um 16.00 Uhr** abholen.

6. Was ist was...? Was tun, wenn …? Kleines ABC

Ausflüge im Ganztag

Schule findet nicht nur auf dem Schulgelände und in den Klassenräumen statt. Deshalb sind Ausflüge mit der Klasse bzw. Gruppe vom Nachmittag oder der Klassenstufe feste Bestandteile des Bildungsplans. Die Klassen-, Fachlehrer- oder Bezugsgruppenbetreuer informieren jeweils rechtzeitig über Termine, Ablauf und Kosten. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass Kinder aus Haushalten mit geringem Einkommen finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an derartigen schulischen Veranstaltungen aus dem „Hamburger Bildungspaket“ erhalten können. Um einen derartigen Zuschuss zu erhalten, muss dieser jedoch formal beantragt werden (siehe auch http://www.hamburg.de/bildungspaket).

Beiträge

Immer wieder wird von verschiedenen Seiten ein wenig Geld eingesammelt, sei es als freiwillige Zahlung, z.B. an den Schulverein oder an die Elternkasse der Klasse, oder verbindlich, z.B. Eintrittsgelder oder Fahrgeld für Schulausflüge oder Schulschwimmen. Bitte sprechen Sie die Lehrkräfte oder das Schulbüro an, wenn Ihnen solche Zahlungen schwer fallen. Viele Aktivitäten werden über das „Hamburger Bildungspaket“ (siehe auch Ausflüge) gefördert.

Besondere Begabungen

Um Schüler*innen mit besonderen Talenten / Interessen die Möglichkeit zu geben, sich ihren Fähigkeiten entsprechend zu entwickeln, finden neben den differenzierten und substantiellen Aufgaben im Unterricht bestimmte Veranstaltungen statt. Durch die Durchführung verschiedener **Mathematikwettbewerbe** wecken bzw. stärken wir auch hier die Schülerinteressen. Die Teilnahme am „Känguru der Mathematik“ und der Mathematikolympiade, Einrichtung eines Mathezirkels sowie „die Aufgabe der Woche“ gehören zum festen Programm unserer Schule.

Für naturwissenschaftlich interessierte SuS gibt es das Projekt **Probex (Probieren – experimentieren – präsentieren).** Dort werden unter Anleitung und Begleitung von Fachlehrkräften der weiterführenden Nachbarschulen spannende Forscheraufträge aus der Chemie bearbeitet. Besonders naturwissenschaftlich interessierte und begabte Schüler aus Klassenstufe 4 (max. drei pro Stufe) können sich bewerben (weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage). Außerdem wird das **„das Experiment des Monats“** in allen Klassen durchgeführt.

BuT

Die Anträge für die But (Bildung-und Teilhabe)-berechtigten Familien erhalten Sie über die Klassenlehrer*innen bzw. im Schulbüro.

Bilingualität

Seit 2001 gibt es an der Schule Lutterothstraße einen bilingualen Zweig (dh. 1 Klasse pro Stufe). Deutsch und Spanisch sprechende Kinder haben die Möglichkeit, die jeweilige Sprache und Kultur des anderen Landes kennenzulernen. Dieses Projekt entstand in Kooperation mit dem spanischen Wissenschaftsministerium und der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB). Die Kinder werden von deutschen und spanischen Lehrer*innen unterrichtet. Der Schriftspracherwerb findet in beiden Sprachen statt. Seit 2016 hat die Hamburger Schulbehörde die Finanzierung übernommen.

Chor

Im musischen Bereich haben sich Jahrgangschöre etabliert, die zu verschiedenen Anlässen auftreten. Damit alle Kinder im Chor singen können, gibt es in den Jahrgängen 2 bis 4 jeweils 2 Jahrgangschöre.

Computer/ Medienzeit

Für alle Klassen gibt es seit dem Schuljahr 21/22 ca 5 IPads, sowie für die Jahrgänge 3 und 4 jeweils pro Jahrgang ein Klassensatz von Laptops. Die Computer sind mit Schutzfiltern ans Internet angeschlossen. Die Klassenräume und drei Fachräume sind mit digitalen Whiteboards ausgestattet. Am Nachmittag werden die Medien nur zu fest vereinbarten Zeiten und unter Aussicht der Bezugsbetreuer*innen genutzt.

Englischunterricht

In der ersten und zweiten Klassenstufe wird Englisch eine Wochenstunde unterrichtet (in der Bili-Klasse ab Stufe 2). Die Kinder werden mündlich und spielerisch mit vielen musischen Aktivitäten an die Sprache herangeführt. Ab Klasse 3 erhöht sich der Umfang des Englischunterrichts auf drei Wochenstunden, die dann als Fachunterricht erteilt werden.

Fundkiste

Fundsachen werden im Treppenhaus zum Untergeschoss in einer Fundkiste zentral gesammelt. Wenn Sie etwas vermissen, schauen Sie bitte kurzfristig dort nach. Bitte beschriften Sie Jacken, Sportzeug und Material Ihrer Kinder – das verhindert in manchen Fällen, dass die Dinge überhaupt in der Kiste landen, zum anderen erleichtert es das Identifizieren der Fundstücke. Ungefähr 2 x pro Jahr veranstalten wir eine 1wöchige Fundsachenaktion (Info über Ranzenpost und Email) im Untergeschoss des Haupthauses. Nach verlorenen Dingen kann ganzjährig in der Kiste oder während der Aktionen gestöbert werden. Die nicht vermittelten Sachen werden direkt nach den Aktionen einer karitativen Einrichtung gespendet.

Gemeinsames Frühstück

In den Klassen 1 und 2 findet täglich (Ausnahmen sind möglich) ein gemeinsames Frühstück statt, damit die großen Pausen in erster Linie als Bewegungspausen genutzt werden können. Im Zusammenhang mit diesem gemeinsamen Frühstück in der Klasse bitten wir um folgendes: Bitte geben Sie keine Dosen, Glasflaschen oder Aluminium-Verpackungen mit, sondern nur wiederverwendbare Flaschen und Brotdosen. Lassen Sie Ihr Kind auch schon vor der Schule in Ruhe frühstücken! Suchen Sie das Essen bitte so aus, dass Ihr Kind es mag und dass es in der begrenzten Frühstückszeit zu handhaben ist. Wir legen Wert auf ein gesundes Frühstück. Kuchen und Süßigkeiten essen wir nur gemeinsam bei besonderen Anlässen, wie z.B. an Geburtstagen.
Diese Regelung gilt auch für das Frühstück in der Ferienbetreuung.

Geburtstage

Für die Geburtstage unserer Kinder gibt es in jeder Klasse unterschiedliche Rituale. Oft bringen die Geburtstagskinder Kuchen oder Süßigkeiten zum Verteilen mit. Die KlassenlehrerInnen und Bezugsbetreuer werden mit Ihnen besprechen wie in der Klasse/Gruppe Ihres Kindes gefeiert wird.

Ghana-Patenschaft

Seit vielen Jahren pflegt die Schule eine Patenschaft zu einem Schulprojekt in Ghana. Dort wurde z.T. mit unseren Spendengeldern Schulräume errichtet und jetzt werden Lehrerunterkünfte erbaut. Alte Schulmöbel wurden in Containern dorthin transportiert. Frau Müller betreut das Adesuapa-Projekt und versorgt uns immer zeitnah mit neusten Informationen und Bildern. In einer Vitrine vor dem Schulbüro sind die aktuellsten ausgestellt. Darüber hinaus können Sie sich auf unserer Homepage über die Newsletter der letzten Jahre einen Einblick verschaffen.

Homepage

Unsere Schulhomepage finden Sie unter **www.lutterothschule.de** Beiträge zu unserer Homepage sind jederzeit willkommen.

Kooperative Lernformen

Das Konzept des **kooperativen Lernens** ist in besonderer Weise geeignet, individuelles Lernen mit sozialen Prozessen zu verbinden.
Das Grundprinzip fordert zunächst immer den aktiven Einsatz jedes einzelnen Schülers. Im anschließenden Austausch in Partner- oder Gruppenarbeit wird das miteinander Arbeiten trainiert. Die Auswertung im Plenum stärkt die Schüler/innen in ihren Fähigkeiten zur Ergebnispräsentation. So gibt es seit einigen Jahren verschiedene verabredete kooperative Lernformen, die in der jeweiligen Klassenstufe erlernt werden.

Läuse

Irgendwann heißt es in jeder Familie: „Mein Kind hat Läuse. Was muss ich jetzt machen?“ Kopfläuse krabbeln von Kopf zu Kopf, immer da, wo Menschen ihre Köpfe zusammenstecken. Das kann beim Spielen, beim gemeinsamen Lernen etc. passieren. Es kann jeden Menschen treffen, das hat nichts mit Sauberkeit und regelmäßigem Haare waschen zu tun. Wenn Ihr Kind sich häufig am Kopf kratzt, sollten Sie auf die Suche nach Läusen gehen. Haben Sie Läuse entdeckt, ist es Zeit für eine Behandlung. **Bitte informieren Sie umgehend die Schule, damit diese Information an die anderen Eltern weiter gegeben werden kann und sie bei ihren Kindern nach Läusen suchen können.** Ihr Kind kann nur mit der Bestätigung, dass Sie es behandelt haben, den Besuch der Schule wieder aufnehmen. Weitere ausführliche Informationen können Sie auf unserer Homepage nachlesen (Links für Eltern).

Lernentwicklungsgespräche (LEG)/ Elterngespräche

Einmal im Schuljahr findet für jedes Kind ein Lernentwicklungsgespräch in Anwesenheit der Klassenlehrer*in, des Kindes und dessen Eltern statt. Hier wird mit dem Kind über die Stärken und Entwicklungsfelder gesprochen. Es werden nächste Lernschritte und -ziele vereinbart. Das Gesprächsergebnis wird dokumentiert.

Bei Fragen und Problemen stehen wir Ihnen für Gespräche zur Verfügung bzw. werden uns mit der Bitte um ein Gespräch an Sie wenden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass kurz vor und nach dem Unterricht nicht genug Zeit und Ruhe für solche Gespräche ist. In dieser Unterrichtszeit möchten wir ganz für die Kinder da sein. Jede Lehrkraft wird Ihnen mitteilen, wie sie am besten zu erreichen ist (Telefon, Email,...).

Lesende Schule

Damit Schüler eine gute Lesekompetenz erwerben können, ist es wichtig, sie immer wieder zum Lesen zu motivieren und ihre Lesefreude zu wecken. Seit 2009 besteht eine Kooperation mit dem Projekt **Lesementoren**. Im Zuge dessen werden vor allem Schüler, die im Bereich Lesen Unterstützung brauchen, eine Stunde in der Woche von einem Lesepaten betreut. Sollten Sie interessierte Verwandte oder Bekannte in Ihrem privaten Umfeld kennen, freuen wir uns, wenn Sie diese an uns verweisen würden. (Mail an unser Schulpostfach)
Alle vier Wochen lädt eine Lehrkraft zur **Dichterpause** ein, der Elternrat organisiert einen **Leseabend** und es gibt das **Flurlesen** am Vormittag.

Unsere Schulbücherei hat eine lange Tradition. Mit unserem neuen Raumkonzept wird dies von Eltern gepflegt und von den Kindern geschätzte Einrichtung in diesem Schuljahr in die „Mediathek“ integriert.Falls Sie auch helfen wollen, melden Sie sich gerne per Mail unter: bibliolutte@gmai.com

Randzeiten

Die Buchung der Randzeiten (Früh-, Spät- und Ferienbetreuung) ist kostenpflichtig. Sollten Sie Betreuung in der Randzeit benötigen, erhalten Sie nach Buchungen der Randzeiten (Früh-, Spät- und Ferienbetreuung) einen entsprechender Gebührenbescheid der Schulbehörde.

Regeln

Unsere Ganztagsschule hat gemeinsame Regeln aufgestellt, die von allen Kindern eingehalten werden sollen, damit sich alle in der Schule wohlfühlen können. Diese Schulregeln werden zum Schuljahresbeginn besprochen und auch den Eltern bei der Einschulung ausgehändigt. Außerdem gibt es allgemeine Regeln für den Schulhof (z.B. Nutzung der Spielgeräte, Fußballplan, Kletterbäume, Hofdienst etc.). Auch in den Klassen erarbeiten die Kinder – gemeinsam mit den Lehrern – eigene Regeln, die sogenannten Klassenregeln.

Schulkleidung

Im Sekretariat können Sie für Ihr Kind ein Schul-T-Shirt – gelb mit rotem Schullogo- in verschiedenen Größen (128 bis 152) erwerben. Das einfache T-Shirt mit Rundhalsausschnitt kostet 5 Euro. Die Kinder tragen das T-Shirt vor allem gerne bei gemeinsamen Veranstaltungen, wie Zehntellauf oder Chorauftritten.

Schülermitbestimmung

Das Gremium der monatlichen Kinderkonferenz und der wöchentlich tagende Klassenrat tragen dazu bei, dass unsere SuS Verantwortung übernehmen und unser Schulleben mitbestimmen und gestalten können.

Der in allen Klassen etablierte Klassenrat ist ein Gremium, in dem regelmäßig die anliegenden Belange in den Klassen geregelt werden. Es wird versucht, Formen der Konfliktlösung aufzuzeigen und umzusetzen. Konflikte können gemeinsam besprochen und Lösungswege entwickelt werden, die von allen getragen werden.
Auf einer nächsten, höheren Ebene gibt es das Gremium der Kinderkonferenz. Regelmäßig findet die Kinderkonferenz mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern aller Klassen statt. Das verantwortliche und friedliche Miteinander am gesamten Schultag steht dabei im Vordergrund, ebenso die Wertschätzung unserer Schule. Die erarbeiteten Vorschläge

werden in die Klassen zurückgegeben, dort diskutiert und in der nächsten Kinderkonferenz weiter besprochen.

Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht wird in der Stufe 4 von „Bäderland“ im Schwimmbad Bondenwald erteilt. Die Fahrtkosten für jedes Kind betragen für ein Halbjahr 45 €. Ansonsten ist der Unterricht kostenfrei. Die Begleitung der Klassen, die laut Behördenvorgabe von Eltern übernommen werden sollte, haben wir mit Honorarkräften geregelt.

Sportunterricht

Die Turnhalle darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Die Schüler müssen Turnschuhe mit heller Sohle und angemessenes Sportzeug tragen. Sorgen Sie bitte dafür, dass an Sporttagen die Kinder keine Uhr oder Schmuck tragen. Das Tragen von Uhren und Schmuck ist im Sportunterricht aus Gründen des Unfallschutzes nicht erlaubt.

Verkehrsunterricht

Der Straßenverkehr nimmt ständig zu. Besonders unsere jüngeren SuS sind damit häufig überfordert. Deshalb arbeiten Hamburger Schulen seit langem sehr eng mit den Verkehrslehrern der Hamburger Polizei zusammen. Jugendverkehrsschule, Radfahrtraining, Übungen vor Ort zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr, der Verkehrskasper und andere Inhalte sind fester und wichtiger Bestandteil unseres Unterrichtsangebotes. Eine Verkehrslehrerin besucht unsere Schule regelmäßig und führt in der 4.Klasse eine Fahrradprüfung durch.

Vorschule

Die Vorschule bietet den fünfjährigen Kindern die Möglichkeit, an Lern- und Unterrichtsformen einer Ganztagsschule herangeführt zu werden. In der Vorschule wird v.a. in Projekten gearbeitet, beginnend mit einer Eingewöhnungsphase zum Kennenlernen der Schule und der Mitschüler. Im Vordergrund stehen viel Spaß und Freude am gemeinsamen Lernen und Spielen am Vor- und am Nachmittag.

Witterungsverhältnisse

Sollten extreme Witterungsverhältnisse herrschen und über das Radio keine Informationen zu Unterrichtsausfall verbreitet werden, sollen die Eltern entscheiden, ob sie es verantworten können, ihr Kind zur Schule zu schicken.
Tritt eine extreme Wetterverschlechterung im Laufe eines Schulvormittags ein, bemüht sich die Schule darum, dass die Schüler begleitet nach Hause geschickt werden. Klären Sie bitte im Hause, wer Ihr Kind in solchen extremen Situationen abholen kann. Teilen Sie Ihre Vereinbarung bitte umgehend der Klassenleitung mit.

Zeugnisse

Die Zeugnisformate (Bericht, Noten, Kompetenzraster) sind abhängig von den behördlichen Vorgaben. Zurzeit gibt es in den Klassen 1-4 Berichtszeugnisse in Form von Kompetenzrastern. In der Klassenstufe 3 werden sie auf Wunsch der Eltern durch Noten ergänzt. In der Klassenstufe 4 gibt es für alle zusätzlich Notenzeugnisse. Zum Halbjahr werden nur für die Viertklässler Halbjahreszeugnisse erstellt, mit denen die Anmeldung an der weiterführenden Schule erfolgt. Alle anderen Klassenstufen erhalten zum Halbjahr keine Zeugnisse, stattdessen werden Lernentwicklungsgespräche geführt.

Die Zeugnisse der Klassenstufen 1-3 werden am Ende jedes Schuljahres ausgegeben. Am vorletzten Schultag vor den Sommerferien erhalten die Kinder ihre Zeugnisse. Die Rückläufer werden am letzten Schultag wieder eingesammelt.

Zu Fuß zur Schule

Seit vielen Jahren beteiligen wir uns an der **internationalen** Aktion **„zu Fuß zur Schule".** In Hamburg waren im letzten Jahr 52 Schulen dabei und wir konnten einen 2.Platz belegen.
Es handelt sich um eine gemeinsame Initiative von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und Kindern, um die **Verkehrssicherheit auf dem Schulweg zu verbessern**.

Aufgrund der Verkehrssituation ist der Zugang zur Schule zu Stoßzeiten nicht ungefährlich für die Kinder. Der beste Weg zur Schule ist unumstritten zu Fuß. Nichtsdestotrotz wissen wir, dass einige Eltern auf dem Weg zur Arbeit auf das Auto angewiesen sind. Um die Sicherheit aller nicht zu gefährden, möchten wir aber an alle Eltern appellieren, niemals unmittelbar vor den Toren in der Lutterothstraße oder im Eidelstedter Weg zu halten.
Wir benötigen Ihre Unterstützung und hoffen, nur so gelingt es, die Verkehrssicherheit aller Schüler und Schülerinnen unserer Schule zu verbessern.